



Montag, 11. Februar 1907 (Abonnement A):

DAS GLASHAUS.

Lustspiel in drei Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Waldemar Guhl	Otto Stoeckel	Albrecht von Schlutow	Heinrich Matthaes
Vally, seine Frau	Fanny Ritter	Hermine, seine Frau	Gertrud Seeliger
Justizrat Krantz, ihr Vater	Theodor Stolzenberg	Charlotte Imstaedt, Schauspielerin	Aranka Keller
Christine Hansen	Helene Rietz	Hubert Willfried	Gustav Schwieger
Hedda, ihre Nichte	Eva Speyer	Martha	Antonie Ernaue
Eduard Möllendorf, Verlagsbuchhändler	Hans Sturm	Hermann } im Dienst bei Guhl	Willy Schaeffers
Brösicke, sein Sekretär	Alfred Breiderhoff	Ein Schreiber	Richard Emmel
Dr. Max Eberhard, Schriftsteller	Heinrich Götz	Ein Dienstmädchen	Claire Dunkel
		Ein Droschkenkutscher	Walter Roschek

Ort: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Dienstag, 12. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Mittwoch 13. Februar, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male:

Die Laune des Verliebten		Der Thor und der Tod
Ein Schäferspiel von Goethe.		von Hofmannsthal.
Salome von Oskar Wilde.		

Donnerstag, 14. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: „Rosmersholm“ von Henrik Ibsen.



Montag (Abonnement A):

DAS HAUS.

Lustspiel von Oskar Blumenthal.

Waldemar Guhl
 Vally, seine Frau
 Justizrat Krantz, ihr Vater
 Christine Hansen
 Hedda, ihre Nichte
 Eduard Möllendorff, Verlags-
 buchhändler
 Brösicke, sein Sekretär
 Dr. Max Eberhard, Schrift-
 steller

von Schlutow
 seine Frau
 Imstaedt, Schau-
 rin
 Ilfried
 im Dienst bei Guhl
 er
 Mädchen
 kensutscher
 wart.

Heinrich Matthaes
 Gertrud Seeliger
 Aranka Keller
 Gustav Schwieger
 Antonie Ernau
 Willy Schaeffers
 Richard Emmel
 Claire Dunkel
 Walter Roschek

Nach dem 2. Aufzug

... fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge
 I. Rang Untere Proszeniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett I.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

15. Reihe Mark 3,—
 16. Reihe „ 2,—
 17. Reihe „ 1,50
 18. Reihe „ 1,—
 19. Reihe „ 0,70
 20. Reihe „ 0,50

exklusive

derobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasern
 Telephonische Billettbestellungen kö
 Die vorausbestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber ver
 für alle Plätze beginnt am Vo
 sowie bei der Kunst- und Buchh

er geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 mittags an der Kasse erhoben werden,
 mit die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 henden Tages an der Tageskasse
 Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Dienstag, 12. Februar, abend

av Kadelburg und Richard Skowronnek.

Mittwoch 13. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, zum ersten Male:

Die Laune des Verliebten | **Der Thor und der Tod**
 Ein Schäferspiel von Goethe. | von Hofmannsthal.

Salome von Oskar Wilde.

Donnerstag, 14. Februar, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Rosmersholm“ von Henrik Ibsen.